

Ihre Abgeordneten für Hohenschönhausen.

An alle Haushalte in Hohenschönhausen

Berlin, Januar 2023

### **Informationsschreiben zur Briefwahl: Jetzt für unser Hohenschönhausen abstimmen**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Anwohner,






aktuell bekommen Sie die Briefwahlunterlagen für die Wahlen am 12. Februar 2023 zugestellt. Sie werden mit Ihrer Stimme darüber entscheiden können, wer Ihre Abgeordneten für unser Hohenschönhausen im Land Berlin sein sollen. Einiges konnten wir schon für unsere Heimat bewegen, vieles ist noch zu tun. Daher benötigen wir weiter Ihre Unterstützung, um auch als Ihre persönlichen Ansprechpartner vor Ort für Sie da sein zu dürfen und unsere Region noch lebens- und liebenswerter gestalten zu können. Vor allem die nachfolgenden drei Themen möchten wir weiter vorantreiben:

1. **Ärzteversorgung verbessern:** Mehr als 2.000 Hohenschönhausener haben im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) am Mühlengrund einen Termin beim Hausarzt erhalten. Und doch spüren wir alle täglich, dass die ärztliche Versorgung in Hohenschönhausen zu schlecht ist. Wir brauchen mehr Haus- und Fachärzte vor Ort. Wir befinden uns daher aktuell im Austausch mit zahlreichen Ärzten aus der Region, der Kassenärztlichen Vereinigung und Gesundheitsunternehmen, wie sich weitere Ärzte bei uns in unserem Hohenschönhausen ansiedeln können. Und wir arbeiten daran, dass ein weiteres Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) in unserer Heimat öffnen kann.
2. **Mobilität für alle sicherstellen:** Mit der (noch etwas holprigen) direkten Anbindung Hohenschönhausens über die Regionalbahn (RB32) an den BER konnten wir im letzten Jahr erfreuliche Nachrichten überbringen. Leider fährt die S75 immer noch nicht direkt bis mindestens nach Westkreuz. Laut dem Senat soll die Verlängerung erst im Jahr 2029 ermöglicht werden. Wir sind uns nicht sicher, ob der Berliner Senat dies dann jedoch umsetzt, zudem sind wir der Überzeugung, dass eine Verlängerung (auch nach Pankow -

durch den Ausbau der Verbindung) früher möglich ist. Umso mehr wollen wir weiter darauf Einfluss nehmen. Wir lassen uns nicht mehr abhängen! Und es muss endlich mit den konkreten Planungen der Ortsumfahrungen Malchow und Ahrensfelde vorangehen. Genauso brauchen wir bessere und sichere Radwege in Hohenschönhausen. Auch dafür setzen wir uns ein.

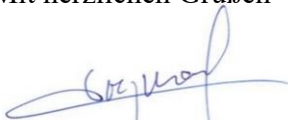
3. **Innenhofbebauung verhindern und lieber vorhandene Freiflächen bebauen:** Unsere grünen Innenhöfe in unserem Hohenschönhausen sollen grün bleiben. Ob in der Barther Straße, der Elsastraße, der Woldegker Straße oder der Joachimsthaler Straße - überall will die HOWOGE unsere grünen Innenhöfe bebauen. Wir finden das falsch und werden dafür kämpfen, dass der Berliner Senat die HOWOGE nach der Wahl anweist, keine Innenhöfe mehr bebauen zu dürfen. Und gleichzeitig wollen wir, dass endlich das ehemalige Vertragsarbeiterheim in der Gehrenseestraße, das ehemalige Sportlerhotel am Sportforum Hohenschönhausen und die Ecke Gärtner Straße / Ferdinand-Schulze-Straße (das Projekt Zeitgeist mit 27 Hektar) mit Wohnungen bebaut werden: Mit Maß und Mitte sowie sozialer Infrastruktur für alle (Schule, Kita, Ärzte, Nahversorgung, Restaurants, Bäcker).

So können Sie direkt von zu Hause abstimmen:

1.  Etwa 4 bis 6 Wochen vor der Wahl erhalten Sie vom Bezirk Ihre Wahlbenachrichtigung per Post.
2.  Füllen Sie jetzt den Antrag auf Briefwahl aus und senden die Karte zurück. Sie können die Briefwahl auch schriftlich per E-Mail oder Telefax beantragen.
3.  Wenige Tage später haben Sie Ihre Wahlunterlagen im Briefkasten.
4.  Füllen Sie nun die Stimmzettel bequem zu Hause aus und stecken Sie die Wahlunterlagen wie beschrieben in die beiden vorgesehenen Umschläge.
5.  Die Rücksendung erfolgt portofrei per Post, durch Einwurf in den nächsten Briefkasten. **Wichtig: Ihre Briefwahlunterlagen müssen bis zum Wahltag am 12. Februar 2023 im Rathaus Lichtenberg angekommen sein.**

Wir Hohenschönhausener halten zusammen. Stimmen Sie bitte für unsere Heimat ab.

Mit herzlichen Grüßen

  
Danny Freymark

  
Prof. Dr. Martin Pätzold